

# Wasserwirtschaft in Schweden

Geschäftsanbahnung | 17.03.-19.03.2026



Schweden modernisiert seine Wasserwirtschaft, um Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten und eröffnet gleichzeitig Chancen für innovative Technologien.

Vom **17.03.** bis zum **19.03.2026** führt die **Deutsch-Schwedische Handelskammer**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanbahnungsreise** nach **Schweden** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

## Zielmarkt und -branche

Schweden, das Land der 100.000 Seen, steht trotz seiner großen Wasserreserven vor neuen Herausforderungen: Im Sommer wird Wasser zunehmend zur knappen Ressource.

Um Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten, muss das Land seine Wasserinfrastruktur modernisieren und digitalisieren. Viele Netze sind marode, allein 2024 wurden über 360 Leckagen gemeldet. Statt der erforderlichen 2,8 Milliarden Euro werden jährlich weniger als 0,9 Milliarden investiert. Die Folgen sind spürbar: hohe Verluste, steigende Kosten und wachsender Sanierungsdruck, vor allem in ländlichen Regionen.

Rund 90 % der Kommunen melden dringenden Handlungsbedarf. Klimawandel, Fachkräftemangel und begrenzte Mittel verschärfen die Situation zusätzlich. Mit einem Investitionsbedarf von rund 53 Milliarden Euro bis 2040 zählt die Wasserwirtschaft zu Schwedens größten Infrastrukturaufgaben. Etwa 60 % des Trinkwassers verbraucht die Industrie, vor allem Papier-, Chemie- und Metallbetriebe. RISE fordert mehr Nutzung von Brauch- und Grauwasser. Zum Vergleich: 40 % Frischwasseranteil in Deutschland, 70 % in Schweden.

Langfristige Finanzierungsmodelle und die Umsetzung neuer EU-Vorgaben sind entscheidend, um die Wasserversorgung nachhaltig zu sichern.

### Durchführer



Tysk-Svenska Handelskammaren  
Deutsch-Schwedische Handelskammer

## Zielgruppe

Die Zielgruppe umfasst Entscheidungsträger und Schlüsselpersonen von deutschen Unternehmen aus dem Bereich Wasserwirtschaft. Hierbei öffnen sich insbesondere Marktpotentiale in den Bereichen Technologien und Systeme für Trink- und Abwasseranlagen, präventive und symptomatische Maßnahmen, digitale Lösungen und KI, Sensor-, Fern- und Bildanalyse sowie chemische Produkte.

## Chancen für deutsche Unternehmen

Schweden verfügt traditionell über umfangreiche Wasserressourcen. Der Klimawandel, zunehmende Urbanisierung, eine veraltete Infrastruktur sowie neue EU-Vorgaben führen jedoch zu wachsenden Herausforderungen für das Land. Während Wasser lange Zeit als selbstverständlich galt, verursachen heute längere Trockenperioden und ein steigender Verbrauch selbst in Regionen wie Stockholm sowie auf den Inseln Gotland und Öland spürbare Engpässe.

Die schwedische Regierung reagiert mit einer umfassenden Modernisierung des Sektors. Ziel ist es, die Wasserwirtschaft nachhaltiger, effizienter und widerstandsfähiger zu gestalten und gleichzeitig das nationale Ziel der Klimaneutralität bis 2045 zu unterstützen. Zentrale Bedeutung kommt dabei technologischen Innovationen und digitalen Systemen zu – etwa bei der



Blick auf Gamla Stan und die Wasserwege Stockholms

Überwachung, Steuerung und Optimierung von Versorgungsnetzen.

Für deutsche Unternehmen im Bereich der Wassertechnologien eröffnen sich daraus attraktive Geschäftsmöglichkeiten auf dem schwedischen Markt. Das gestiegene Interesse an modernen Lösungen und internationalen Kooperationen zeigt, dass Schweden die Weiterentwicklung seiner Wasserinfrastruktur zunehmend als strategische Zukunftsaufgabe versteht.

## Vorteile einer Teilnahme

Die Geschäftsanbahnungsreise bietet deutschen Unternehmen einen gezielten Einblick in den schwedischen Markt mit Stationen in Stockholm, Malmö, Lund und Helsingborg:

- Fachwebinar und digitale Vorbereitungstreffen für Informationen zu Markt, Akteuren, potenziellen Geschäftspartnern und Geschäftskultur
- Briefing durch Branchenexperten
- Round Table, Unternehmensbesuche, Best-Practices und Austausch mit Experten und Entscheidungsträgern
- Individuelle vorab gebuchte B2B-Gespräche mit Entscheidungsträgern aus der Wasserwirtschaft
- Networking-Module zum informellen Erfahrungsaustausch.

## Vorläufiges Programm

Tag	Programmpunkt
<b>17.03.</b> <b>Stockholm</b>	Briefing durch AHK Schweden, Botschaft und GTAI, Fachvorträge zur schwedischen Wasserwirtschaft, Präsentationsveranstaltung mit Gruppen-Pitch und individuellen B2B-Gesprächen, Round Table sowie Netzwerkabend mit schwedischen Entscheidungsträgern
<b>18.03.</b> <b>Stockholm/ Malmö</b>	Benchmark-Frühstück, Best-Practice, Firmenbesuche, sowie ein Netzwerkabend mit schwedischen Entscheidungsträgern
<b>19.03.</b> <b>Helsingborg/ Lund</b>	Firmenbesuche und Best-Practice in Lund und Helsingborg, Besuch von Forschungseinrichtungen mit Gruppen-Pitch sowie Debrief und abschließende Gesprächsrunde

## Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 EUR (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.

## Durchführer/Partner



Tysk-Svenska Handelskammaren  
Deutsch-Schwedische Handelskammer

Diese Geschäftsanbahnung  
wird von der Deutsch-

Schwedischen Handelskammer (AHK Schweden) mit Sitz in Stockholm durchgeführt. Mit unserer Marktexpertise, etablierten Ruf und breiten Netzwerk in Wirtschaft, Politik und Forschung unterstützen wir seit über 70 Jahren operativ, individuell und effektiv deutsche und schwedische Unternehmen bei ihren Geschäftstätigkeiten im jeweils anderen Markt. [www.handelskammer.se](http://www.handelskammer.se)



German Water  
Partnership



VDMA  
Verfahrenstechnische  
Maschinen und Apparate



BDE  
Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-,  
Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.  
Wirtschafts- und Arbeitgeberverband



Svenskt  
Vatten



## Anmeldung und Kontakt

Für Fragen zur Anmeldung und zum Programm kontaktieren Sie bitte:

### Schweden | AHK Schweden

Michaela Herlemann  
Senior Projektleiterin  
+46 8 665 18 21  
[michaela.herlemann@handelskammer.se](mailto:michaela.herlemann@handelskammer.se)

### Deutschland | German Water Partnership

Julia Egel  
Referentin für internationale Programme  
+49 30 3988722 35  
[egel@germanwaterpartnership.de](mailto:egel@germanwaterpartnership.de)

### Link zur Projektseite:

<https://www.handelskammer.se/de/events/geschaeftsanbahnung-schweden-modernisierung-der-wasserwirtschaft-eroeffnet-neue>

Anmeldeschluss: 12. Dezember 2025

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIEßUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY  
TRADE & INVEST